Amtsblatt
des Ilm-Kreises

13. Jahrgang / Nr. 6/2014 | Dienstag, den 13. Mai 2014 | Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Wettbewerbsergebnisse der Teilnehmer der Musikschule Arnstadt-Ilmenau am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und am Wettbewerb „Gläserne Harfe“
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im Ilm-Kreis
- Großes Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde
- Bekanntmachungen zu Wahlausschüssen
- Bekanntmachung zur Landtagswahl am 14. September
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages
- Wertstoffhöfe nehmen Kunststoffe an - Modellversuch bis Jahresende
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung

Elgersburg

Der bekannte Thüringer Wandersmann Trinius schrieb den Schönheitspreis unter den Orten Thüringens Elgersburg zu. Die Lage des Ortes in einem Einschnitt zu Füßen des Schneekopfes kann man getrost auch als „im Herzen Thüringens“ beschreiben. Name und Gründung des Ortes sind eng mit der Elgersburg verbunden, die, ideal auf einem Felsen über dem Ort gelegen, als Schutz- und Trutzburg der nahegelegenen Handelsstraße diente.
Zwar mögen die Anfänge der Burg und die Entstehung des Dorfes weiter zurückreichen, urkundlich belegt ist der Ort erst seit dem Jahr 1139. Die Burg, heute im Besitz der Gemeinde, ist dabei, sich zu einem kulturellen Zentrum zu entwickeln, dessen Wirkung weit über den Ort hinausreicht.

Die Haupterwerbszweige des Ortes haben sich mehrfach gewandelt. Waren es lange Zeit der Bergleute, Harzscharrer, Pechsieder und Kienrußbrenner, bestimmten später die Porzellan- und die keramische Industrie sowie die Thermometerherstellung die wirtschaftliche Situation.
Eine Wende in der Geschichte des Ortes leitete die Gründung einer Kaltwasserheilanstalt 1837 durch Jacob Gräser ein, die dem Ort den Namen „Bad Elgersburg“, einen weitverbreiteten guten Ruf und letztlich auch den Bahnhof einbrachte.
Mit dem Niedergang der Wasserheilkunst nach 1915 wurde auch der Kurbetrieb in Elgersburg eingestellt. Als Ferien- und Erholungsort blieb Elgersburg aber immer noch ein Begriff.
In diesem Jahr begeht die Gemeinde ein besonderes Jubiläum: die urkundliche Ersterwähnung vor 875 Jahren ist der Anlass einer Festwoche vom 4. bis 7. Juli in Elgersburg.

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

bereits zum 17. Mal fand im Ilm-Kreis die Woche der Erneuerbaren Energien statt. Für mich als Landrätin und Schirmherrin dieser Veranstaltung ist dies ein Fixpunkt in meinem Terminkalender und wird es auch zukünftig sein. Unsere Zeit, in der Ressourcen und Rohstoffe immer knapper werden und wir neue Wege der Energiegewinnung finden müssen, verdeutlicht die Wichtigkeit und die Brisanz des Themas der erneuerbaren Energien. Mein Ziel ist, den Ilm-Kreis zu einer Modellregion für erneuerbare Energien zu entwickeln. Dies kann nur durch Prozesse erfolgen, die Engagement und ein Umdenken erfordern. Dabei ist die Woche der erneuerbaren Energien ein wichtiger Bestandteil. Dass es momentan keine klar erkennbare Politik von Seiten des Bundes gibt, verunsichert viele Bürgerinnen und Bürger und man kann sich oftmals nicht des Eindrucks erwehren, dass die Energiewende in Deutschland eine Pause eingelegt hat. Ich sage aber ganz klar, das wollen wir nicht. Die Energiewende kann sich keine Pause leisten. Wir brauchen mehr erneuerbare Energien. Dezentral, regional und regenerativ. Daher habe ich mich sehr über das vielfältige Angebot an Fachvorträgen und den Schul-Energie-Tag in der Heinrich-Hertz-Schule und über das rege Interesse der Besucherinnen und Besucher gefreut. Auch möchte ich den Initiatoren und Veranstaltern der Woche der erneuerbaren Energien danken - dem Umwelt- und Energiepark Thüringen e.V. und dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen - IG Stadtökologie wie auch der TU Ilmenau. Auch in diesem Jahr war die Woche der erneuerbaren Energien wieder ein voller Erfolg.

Herzlichst

Petra Enders
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Fortbildung zum Thema „Vereinsrecht“ mit regem Zuspruch ..... S. 2
- Wettbewerbsergebnisse der Teilnehmer der Musikschule Arnstadt-Ilmenau am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und am Wettbewerb „Gläserne Harfe“ ..... S. 3
- Auskunftsstelle für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster in Stadtilm am 30. Mai geschlossen ..... S. 3
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im Ilm-Kreis ..... S. 4
- Bratwurst-Song-Contest am 18. Mai 2014 ..... S. 6
- Tischtennisspieler/in für Projekt in Schweden gesucht! ..... S. 6
- Großer Empfang für Andrea Henkel in Großbreitenbach ..... S. 6
- Neue Ausstellung im Otto-Knöpfer-Haus ..... S. 6
- Großes Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde ..... S. 7
- Vortragsreihe Islam in Deutschland - Muslime unter uns ..... S. 7
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis ..... S. 7

Amtlicher Teil

- Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Kreistages des Ilm-Kreises am 25. Mai 2014 ..... S. 8
- Bekanntmachung über die Sitzung des Kreiswahlausschusses des Ilm-Kreises für die Wahlen zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 ..... S. 8
- Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 22 (Ilm-Kreis I) und des Wahlkreises 23 (Ilm-Kreis II) zur Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014 ..... S. 8
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages ..... S. 10
- Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses des AIK gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV ..... S. 10
- Wertstoffhöfe nehmen Kunststoffe an - Modellversuch bis Jahresende ..... S. 11
- Öffentliche Grundstücksausschreibung der Gemeinde Geraberg ..... S. 11
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung ..... S. 12

Nichtamtlicher Teil

Fortbildung zum Thema „Vereinsrecht“ mit regem Zuspruch

Am 26. April fand in Arnstadt eine weitere Fortbildung für Vereinsvorstände oder andere Interessenten zum Thema Vereinsrecht statt. Ines Knauerhase von der ARLTIK GbR Erfurt vermittelte den über 30 Teilnehmern grundlegendes Wissen zu den Themen Buchführung und Steuern, Spenden und Sponsoring sowie zur Ehrenamtspauschale und verknüpfte die ansonsten trockene Theorie mit vielen anschaulichen Beispielen aus der Praxis.

Die Vereinsvertreter nutzten zudem die Möglichkeit, eine Reihe von allgemeingültigen Problemen ihrer Vereine im Seminar zu besprechen und nahmen entsprechende Handlungsempfehlungen mit nach Hause. Vielen Dank an die Referentin Ines Knauerhase und an Michael Zöllner für die tatkräftige Unterstützung.

Wettbewerbsergebnisse der Teilnehmer der Musikschule Arnstadt-Ilmenau am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 21.-23.03.2014 in Sondershausen

Altersgruppe II (geb. 2002, 2003)

Richard Wurzbacher, Klavier	21 Punkte / 2. Preis
Emil Beck, Klavier	20 Punkte / 2. Preis
Nora Anger und Lena Podlesak, Akkordeon-Kammermusik	24 Punkte / 1. Preis
Annelie Bamberger, Gitarre (Pop)	23 Punkte / 1. Preis
Oskar Künzel, Drumset (Pop)	23 Punkte / 1. Preis

Altersgruppe III (geb. 2000, 2001)

Joelle Pöpl, Lara Dressler und Paula du Maire, Bläser-Ensemble	20 Punkte / 2. Preis
Helene Hoffmann, Annalena Lösch und Carmen Wurzbacher, Kammermusik	23 Punkte / 1. Preis
Tarik Wagner, Gitarre (Pop)	22 Punkte / 2. Preis
Mika Wilhelm, Gitarre (Pop)	22 Punkte / 2. Preis

Altersgruppe IV (geb. 1998, 1999)

Jannis Wagner, Jasmin Bräunig, Tarja Mynttinen und Judith Wolff, Bläser-Ensemble	23 Punkte / 1. Preis **-> Bundeswettbewerb**
Marie Christin Kümmerling, Simon Koch, Max Hoffmann und Fabian Reimann, Bläser-Ensemble	21 Punkte / 2. Preis
Niklas Lembke, Gitarre (Pop)	keine Teilnahme wegen Krankheit
Alina Kullmann, Gitarre (Pop)	22 Punkte / 2. Preis

Altersgruppe V (geb. 1996, 1997)

Judith Wolff, Friedrike Brokmann, Elisabeth Bronisch, Felicia Maria Rönnecke, Bläser-Ensemble	24 Punkte / 1. Preis **-> Bundeswettbewerb**
Roman Leipe, Bruno Kassner, Michel Fleischhack, Justus Schneider und Dominik Reimann, Bläser-Ensemble	22 Punkte / 2. Preis

Wettbewerbsergebnisse der Teilnehmer der Musikschule Arnstadt-Ilmenau am Wettbewerb „Gläserne Harfe“ am 15.03.2014 in Neuhaus

Altersgruppe II (11-14 Jahre)

Marie Christin Kümmerling, Trompete	23,4 Punkte / 1. Preis
Simon Koch, Trompete	23,2 Punkte / 2. Preis
Jakob Stelzner, Violoncello	21,7 Punkte / mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Carmen Wurzbacher, Violine	20,7 Punkte / mit gutem Erfolg teilgenommen
Richard Wurzbacher, Violine	20 Punkte / mit gutem Erfolg teilgenommen

Altersgruppe III (15-20 Jahre)

Justus Schneider, Trompete	24,3 Punkte / 1. Preis
Roman Leipe, Trompete	23,2 Punkte / 3. Preis
Fabian Reimann, Tenorhorn	23 Punkte / mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen

Herzlichen Glückwunsch unseren Teilnehmern, Lehrern, Eltern und Begleitern!

Auskunftsstelle für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster am 30. Mai geschlossen

Die Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. (FH) Falko Hüter Weimarische Straße 54, 99326 Stadtilm als Auskunftsstelle für amtliche Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, bleibt am 30.05.2014 für den Publikumsverkehr geschlossen.

gez. F. Hüter ÖbVI

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Indischer Konzern baut Werk in Arnstadt

Die indische Unternehmensgruppe Bagla investiert in Arnstadt zwölf Millionen Euro in einen Betrieb zur Produktion von Aluminiumgehäusen für Öl- und Wasserpumpen. Das Werk wird auf dem Gewerbegebiet „An der Bachschleife" errichtet und ist die erste Ansiedlung auf der noch freien, 48.000 Quadratmeter großen Gewerbefläche. Investor und Betreiber ist der zum Bagla-Konzern gehörende Automobilzulieferer Aurangabad Electricals Ltd. mit Hauptsitz in Pune bei Mumbai im Bundesstaat Maharashtra.
40 Arbeitsplätze sollen in dem Werk geschaffen werden. Bereits im Juli ist der Baubeginn geplant. Und schon im kommenden Jahr will das Unternehmen die Produktion starten. Das Projekt wurde im Rahmen einer Indienreise von Thüringens Wirtschaftsminister Uwe Höhn gemeinsam mit einer Wirtschaftsdelegation aus Thüringen auf den Weg gebracht. Höhn hatte in Pune den Vorstandsvorsitzenden der indischen Bagla Gruppe, Rishi Kumar Bagla, getroffen. Im Rahmen dieser Gespräche wurde die Investition bekannt gegeben.
Wirtschaftsminister Uwe Höhn sagte: „Die Ansiedlung zeigt, dass die Wirtschaftsbeziehungen zu Indien keine Einbahnstraße sind." Thüringen sei für indische Investoren, die sich die europäischen Märkte erschließen wollen und die Nähe zu den Kunden suchen, ein interessanter Standort. Allerdings, so das Wirtschaftsministerium, sei dies erst die dritte indische Ansiedlung in Thüringen.
Aurangabad Electricals pflegt allerdings schon seit mehreren Jahren enge Beziehungen zur GPM Geräte-und Pumpenbau GmbH im südthüringischen Merbelsrod. So ist unter anderem geplant, einen Teil der Produktion des Arnstädter Werks zur Weiterverarbeitung nach Merbelsrod zu liefern.
Die Bagla-Group beschäftigt insgesamt 2000 Mitarbeiter und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von umgerechnet rund 100 Millionen Euro.
www.baglagroup.com

Großes Interesse beim Arnstädter Wirtschaftsfrühling

Landrätin Petra Enders am Stand der Arnstadt Kristall GmbH. Daniel Rettig demonstriert die Gravur eines Pokals. Foto: wr

53 von den im Vorfeld angemeldeten 57 Unternehmen haben sich am 26. April mit einem Stand auf dem 5. Arnstädter Wirtschaftsfrühling in der Stadthalle Arnstadt präsentiert. Hatten im Jahr 2013 noch mehr als 3000 Besucher die von der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Ilm-Kreis und der Stadt Arnstadt organisierten Messe für Arbeits- und Ausbildungsplätze in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT genutzt, war diese Zahl mit 2000 diesmal deutlich geringer ausgefallen.
Dennoch zeigten sich Veranstalter und Aussteller durchaus zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Insbesondere die beteiligten Unternehmen, die mehr als 600 Arbeits- und Ausbildungsplätze vorstellten, zogen am Ende eine positive Bilanz.
Landrätin Petra Enders lobte den Arnstädter Wirtschaftsfrühling als Veranstaltung, in der Angebot und Nachfrage allen nützen: „Es ist beeindruckend, wie hier sehr konkrete Interessen der Besucher und der Unternehmen unmittelbar aufeinander treffen. Da haben beide Seiten gute Chancen."
Die Landrätin nahm gemeinsam mit Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt, Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill, der Leiterin der Geschäftsstelle Arnstadt der Agentur für Arbeit, Martina Lang und der Leiterin des Jobcenters Ilm-Kreis, Irena Michel an einem Messerundgang teil.
Besucher des Arnstädter Wirtschaftsfühlings nutzten die Veranstaltung vor allem zur Suche nach Arbeitsplätzen, aber auch zur beruflichen Verbesserung. Den Ausstellern ging es darum, immer knapper werdende Fachkräfte zu gewinnen
Www.arbeitsagentur.de
www.arnstadt.de

LEG errichtet zweites Laborgebäude für ThIMo

Das erste Besiedlungsprojekt auf dem Langewiesener Gewerbegebiet Ehrenberg Ost wurde im April offiziell auf den Weg gebracht. Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) baut für das Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo) auf dem Gewerbegebiet ein weiteres Laborgebäude, während das Hauptgebäude des Innovationszentrums in der Ilmenauer Ehrenbergstraße bereits seiner Vollendung entgegengeht.
Andreas Krey, Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH LEG, bezifferte die Investition für den Bau mit rund drei Millionen Euro. Kosten für die Ausstattung erwarte er in ähnlichem Umfang. Professor Klaus Augsburg, Sprecher des ThIMO, verwies auf moderne Ausrüstung für wissenschaftliche Arbeit auf höchstem Niveau.
Fünf Motorenprüfstände für Verbrennungsmotoren und Turbolader werden in dem Laborgebäude die Grundlage für die Arbeit der neuen Stiftungsprofessur für Energieeffiziente Antriebe der TU Ilmenau. Stiftungsprofessor ist Werner Eißler.
www.tu-ilmenau.de

Spatenstich für das neue ThIMo-Gebäude: Rektor Professor Peter Scharff (v.l.), Stiftungsprofessor Werner Eißler, Langewiesens Bürgermeister Horst Brandt, LEG–Geschäftsführer Andreas Krey, Professor Klaus Augsburg und Ruediger Horn vom ThIMo. Foto: wr

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Ulrike Kücker für Emily-Roebling-Preis nominiert

Ulrike Kücker (Mitte), Geschäftsführerin der Olympia Personalleasing GmbH Arnstadt, wurde für den Emily-Roebling-Preis für herausragende Unternehmerinnen nominiert. Im Bild mit Josef Maier (l.), wie sie ist er auch Vorstandsmitglied im Verein Initiative Erfurt Kreuz. Foto: wr

Die Stadthalle Arnstadt ist Veranstaltungsort für den Unternehmerinnentag 2014 Mitteldeutschland, der am 15. Mai stattfindet. Traditionell wird dabei der Emily-Roebling-Preis verliehen. Für den Preis hat Landrätin Petra Enders Ulrike Kücker, Geschäftsführerin der Olympia Personalleasing GmbH Arnstadt und stellvertretende Vorsitzende der Initiative Erfurter Kreuz vorgeschlagen.
Ulrike Kücker wurde von der Landrätin nominiert, weil es ihr durch engagiertes unternehmerisches Handeln gelungen ist, die von ihr im Jahr 1993 gegründete Olympia Personalleasing GmbH auf einzigartige Weise zu entwickeln. Im Vorstand der Initiative Erfurter Kreuz trug sie entscheidend zum Erfolg der Vereinigung von Unternehmen in der hiesigen Region bei.
Gemeinsam mit ihrem motivierten Team bietet sie ein zeitgemäßes Servicepaket rund um die Auswahl passfähiger Mitarbeiter an. Dazu gehören zum Beispiel auch Lösungen zur Abdeckung von Personalengpässen bei Krankheit, Urlaub oder erhöhter Auftragslage. Ulrike Kückers hohe soziale Kompetenz zeigt sich vor allem in einem sehr guten Betriebsklima in ihrem Unternehmen.
Als Gründungsmitglied der Initiative Erfurter Kreuz und als stellvertretende Vorsitzende des Vorstands bringt sie sich mit aller ihr zur Verfügung stehenden Kraft ein.
www.utmitteldeutschland.de

Nach Modernisierung mehr Übersicht und Diskretion für Kunden

Im Ilm-Kreis nimmt die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau als Bank in kommunaler Hand eine wichtige Stellung ein. Deshalb widmete Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber dem Geldhaus seinen Betriebsbesuch. Mit einer Bilanzsumme von etwa 1,1 Milliarden Euro zählt sie eher zu den kleinen Kreditinstituten. Gleichwohl ist ihre Bedeutung in der Region groß, zumal sie mit einem Marktanteil von mehr als 50 Prozent ganz deutlich vor allen Mitbewerbern liegt. 50.000 private Girokonten verwaltet die Sparkasse, dazu noch 6000 bis 7000 Geschäftskonten.
Marco Jacob, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau und Vorstandsmitglied Sven Hauschild stellten das kommunale Geldhaus vor und gingen dabei insbesondere auf Modernisierungsmaßnahmen ein. So wurde die Schalterhalle neu gestaltet.

Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber bei seinem Betriebsbesuch in der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. Mit Vorstandsvorsitzenden Marco Jacob besichtigte er unter anderem die neue Bankschließfachanlage der Hauptstelle. Foto: wr

Statt früher drei Eingängen gibt es jetzt nur noch einen. Die langen Banktresen verschwanden zugunsten von mehr Beratungsräumen. Auch der Selbstbedienungsbereich wurde in den Vorraum des Haupteingangs verlegt. An besserer Übersicht für die Kunden und an mehr Diskretion war dem Vorstand gelegen. Das gilt auch für die neue Schließfachanlage. Bisher sind 75 Prozent der 665 Fächer belegt.
www.spk-arnstadt-ilmenau.de

Fünf Jahre Ilmenauer Kunststofftechnik

Fünf Jahre innovative und erfolgreiche Arbeit im Rahmen der Stiftungsprofessur Kunststofftechnik an der TU Ilmenau machen deutlich, wie fruchtbringend enges Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft sein kann. Die TU Ilmenau und ein Stifterkonsortium der Thüringer Kunststoffindustrie haben die Stiftungsprofessur Kunststofftechnik auf den Weg gebracht, die im Frühjahr 2009 ihre Arbeit aufnahm.
Die ursprünglichen Stifter waren die Grafe Color Batch GmbH, die Ostthüringische Materialprüfungsgesellschaft mbH (OMPG), die Schmuhl Faserverbundtechnik GmbH, der PolymerMat e.V.-Kunststoffcluster Thüringen, die damalige Plastverarbeitung Thüringen (heute MöllerTec Thüringen GmbH) und die STIFT Stiftung für Forschung und Technologie des Landes Thüringen. Das Anliegen der Stifter bestand darin, eine universitäre Ausbildung für Kunststoffingenieure in Thüringen zur Verfügung zu stellen und eine F&E Plattform für die ausgeprägt mittelständische Thüringer Kunststoffindustrie zu bilden.
Zum Stiftungsprofessor wurde Dr. Michael Koch berufen, der eine über 20-jährige Industrieerfahrung im internationalen Kunststoffmaschinenbau mit an die TU Ilmenau brachte. Er baute ein funktionierendes Fachgebiet auf, das schnell hohes Ansehen gewann. Auch ist es ihm gelungen, im Studiengang Maschinenbau die Fachrichtung Kunststofftechnik mit Masterabschluss zu etablieren. Damit gehört die TU Ilmenau zu den wenigen deutschen Universitäten mit einem solchen Studienangebot.
Die Forschungsschwerpunkte erstrecken sich auf Maschinenbau und Energieeffizienz, Funktionalisierung von Kunststoffbauteilen, Mehrkomponententechnik und Leichtbau sowie auf das Feld der Polyethylenverarbeitung. Inzwischen wurden im Fachgebiet insgesamt 15 Forschungsvorhaben bearbeitet.
www.tu-ilmenau.de/kti

Bratwurst-Song-Contest am 18. Mai 2014

Bratwurst und Singen, dass dieses zusammengehört beweisen die Teilnehmer des Bratwurst-Song-Contests mit der diesjährigen Auflage zum sechsten Mal.

Am 18. Mai 2014 ab 14.00 Uhr gilt es wieder die Königin „Bratwurst“ in Wort und Ton zu preisen, also ein Lied über Thüringens leckerstes Kulturgut darzubieten. Unter dem Motto „BORN to be a Bratwurst Star“ sind Wettbewerbsbeiträge aus allen Genres herzlich willkommen. Egal ob Volksmusik, Schlager, Country oder Hip-Hop, wichtig ist nur: Es geht um die Wurst, die Thüringer Bratwurst. Bei der ersten Auflage 2009 setzen sich die Rapper von „Rap in Front“ aus Arnstadt durch, 2010 waren die Fans des SCC aus Stadtilm erfolgreich, 2011 gewannen die Roßbachlerchen aus Haarhausen, 2012 „Drei Maß Bier“ aus Sonneberg und 2013 siegten die „Arnstädter Böcke“ vom Arnstädter Karnevalsclub. Bereits vor diesem Aufruf liegen acht Meldungen vor, darunter auch eine deutschlandweit bekannte Band.
Der Bratwurst-Song-Contest 2014 wird wieder in einer Kombination aus Publikumsvotum und Jurywertung entschieden. Mit Stimmzetteln, die eine Chance auf tolle Preise bieten, können die mitgereisten Fans und alle Besucher die Rangfolge beeinflussen. Auf die Gewinner des Contestes warten neben dem Siegerpokal der Zeitungsgruppe Thüringen, ein Auftritt auf dem Erfurter Domplatz zur Rostkultur 2015 und ein BORN-Grillpaket für 50 Personen bestehend aus 100 Thüringer Bratwürsten, 100 Rostbräteln, 100 Litern Bier und 10 kg Senf und Ketchup der Firma BORN Senf & Feinkost.

Veranstalter:
Freunde der
Thüringer Bratwurst e.V.
Bratwurstweg 1
OT Holzhausen
99334 Amt Wachsenburg

Tischtennisspieler/in für Projekt in Schweden gesucht!

„Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) können sich junge Leute als Freiwillige für eine Dauer von 6 bis 12 Monaten in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Geboten wird die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennen zu lernen. Als Freiwillige/r auf Taschengeldbasis und auf begrenzte Zeit.“
Aktuell suchen wir eine/n Jugendliche/n (18-30) für folgendes Projekt in Schweden:

Högsby
Table Tennis Club

- Rolle der/des Freiwilligen im Högsby Tischtennisverein (Nähe Kalmar):
  - Tischtennis lehren (Kinder und Jugendliche, Deutsch/Englisch/Schwedisch)
  - Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche planen und durchführen (mit Unterstützung durch erfahrene Trainer)
  - Botschafter für das Förderprogramm „Erasmus+ Jugend in Aktion“ sein
  - aktiv Tischtennis spielen für den Verein Högsby Table Tennis Club
  - Kontakte zwischen Heimatverein und dem Verein in Högsby herstellen (evtl. für spätere Zusammenarbeit und Austausch, Trainingslager)
- Zeitraum: ab September 2014 (4-10 Monate)
- Kosten: 10% anteilig Reisekosten (Beispiel: bei 600 € Reisekosten sind 60 € Eigenanteil zu leisten), alle anderen Kosten werden durch EU-Förderprogramm „Erasmus+ JUGEND IN AKTION“ finanziert
- Bewerbung: sofort

Informationen und Beratung bekommst du im Familienzentrum Bad Sulza.
Wir freuen uns auf deinen Anruf, deine E-Mail oder deinen Besuch!

Koordination für den Europäischen Freiwilligendienst in Trägerschaft des IFAP e.V.
Im Familienzentrum Bad Sulza, In den Emsenwehren 2, 99518 Bad Sulza
T: 036461 860930,
E-Mail: evs@ifap-apolda.de

Großer Empfang für Andrea Henkel in Großbreitenbach

Nach Beendigung ihrer erfolgreichen sportlichen Karriere wurde Andrea Henkel am 3. April in ihrer Heimatstadt gebührend empfangen.
2 Olympiasiege, 8 Weltmeistertitel und der Gewinn des Gesamtweltcups in der Saison 2006/2007 waren Grund genug, mit einem feierlichen Akt das Biathlonzentrum, in dem sie ihre sportliche Laufbahn begann, den Namen Biathlonzentrum „Andrea Henkel“ zu verleihen.
Bei der abendlichen Dankeschön-Party in der Sporthalle ließen die Großbreitenbacher Andreas sportliche Laufbahn noch einmal Revue passieren. Neben Landrätin Petra Enders, Bürgermeister Hans-Jürgen Beier und Skivereinsvorsitzenden Mike Haueisen sowie Sparkassen-Chef Marco Jacob und Funktionären des Thüringer Skiverbandes nutzten zahlreiche Wegbegleiter, Fans und Freunde die Gelegenheit, Autogramme und Andenketn zu sammeln oder selbst mit Andrea ins Gespräch zu kommen.
Dankeschön Andrea Henkel und alles Gute für die Zukunft!

Neue Ausstellung im Otto-Knöpfer-Haus

Holzhausen. Am 25. Mai wird im Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen eine neue Ausstellung eröffnet. Die seit langen Jahren in Arnstadt wohnende Knöpfer-Schülerin Eva Braun zeigt eine Auswahl von Bildnissen aus ihrem Lebenswerk. Die Landschafts- und Pflanzengemälde drücken die Nähe zu Otto Knöpfer aus, dessen Kunst Eva Braun in Mal- und Zeichenzirkeln in Erfurt und in der Chema Rudisleben kennenlernte.

Die Ausstellungseröffnung wird von einem Hoffest auf dem Knöpfer-Grundstück begleitet, bei dem die Arnstädter Stadtmusikanten für den musikalischen Rahmen sorgen. Zu hören wird auch der Drehorgelspieler Mr. Evergreen aus Erfurt sein. Für Kaffee und Kuchen sorgen Holzhäuser Landfrauen, Bratwurst und Getränke gibt es auch.

Großes Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde

Samstag 7. Juni 2014:

06:00 Uhr
Kulturscheune Bücheloh, Bustransfer zum Start der 42 km - Wanderung in Neustadt-Kahlert, Wandermarathon über den Rennsteig, Manebach, Ilmenau und Stausee Heyda zurück nach Bücheloh,
06:00 bis 13:00 Uhr
Kulturscheune Bücheloh, Start zur Wanderung über 6, 10 und 20 km im Umfeld des Stausees Heyda,
17:00 Uhr
Zielschluss,

Samstag 7. Juni 2014:

13:00 bis 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle Gräfinau-A., Start zur Nachmittagswanderung über 8 u.10 km, unter Einbindung des Aussichtsturmes an der ehemaligen Mülldeponie.
Aus Anlass „20 Jahre Einheitsgemeinde Wolfsberg“ erwartet die Wandergäste am Verpflegungspunkt „Dreiländereck-Dreieckige Hütte“ unterhalb des Aussichtsturmes eine besondere Überraschung.
19:30 Uhr
Zielschluss,
ab 19:00 Uhr
Stimmungsmusik und Tanz mit der Kapelle “Ansbachtaler” in der Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt bei freiem Eintritt,

Sonntag 8. Juni 2014:

06:00 bis 08:00 Uhr
Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt, Start zur 42 km - Wanderung in Richtung Aussichtsturm an ehemaliger Mülldeponie, Dörnfeld/Ilm, Niederwillingen, Stadtilm und Gösselborn,
06:00 bis 13:00 Uhr
Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt, Start zur Wanderung über 8, 10 u. 22 km,
17:00 Uhr
Zielschluss,

Für preiswerte Verpflegung/ Getränke im Start/Zielbereich sowie auf den Wanderstrecken und insbesondere am Verpflegungspunkt „Dreiländereck-Dreieckige Hütte“ ist gesorgt.

Information:
Wanderfreunde
Gräfinau-Angstedt e.V.
Harald Steinke,
Weidenberg 21, OT Gräfinau-Angstedt, 98704 Wolfsberg
Tel.: 036785/50481,
Fax: /529615,
www.dvv-wandern.de/graefina-angstedt
und
http://thueringenmarathon.blogspot.com

Einladung zur Vortragsreihe

Islam in Deutschland - Muslime unter uns

27. Mai 2014, 19.30 Uhr
Islam in Geschichte und Gegenwart - Grundlagen und Vielfalt
Dr. Assem Hefny, Universität Marburg

03. Juni 2014, 19.30 Uhr
Frau reden mit. Zum Frauenbild im Islam
Rabeya Müller, Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln

10. Juni 2014, 19.30 Uhr
Die islamischen Gemeinden und die Herausforderungen für das Zusammenleben in Deutschland.
Dr. Abdelmalek Hibaoui, Universität Tübingen

07. Juli 2014, 19.30 Uhr
Die Entstehung des Korans und seine Verbindung zum Judentum und Christentum
Michael Marx, Leiter der Arbeitsstelle Corpus Coranicum, Potsdam

Veranstaltungsorte:
Musikschule Ilmenau, Paul-Löbe-Str. 1 (27.05., 03.06. und am 10.06.14)
Hörsaal im Helmholtzbau, Hans-Stamm-Campus der TU Ilmenau, Helmholtzplatz 2 (07.07.14)

Veranstalter:
Landeszentrale für politische Bildung
• Islambeauftragter des Bistums Erfurt
• Katholische Pfarrei Ilmenau
• Ausländerbeauftragte des Ilm-Kreises

Eintritt frei!

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

13. Mai	Stadtilm	19 Uhr, Kirche St. Marien	Stadtilmer Vorträge: Auferstanden aus Ruinen mit Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel und Staatsekretärin Hildigund Neubert
13. Mai	Bösleben	11.30 - 16.30 Uhr, Bauernscheune	Muttertagsgeschenk-Musikantenstadel
15. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater im Schlossgarten	Kino: Fack ju Göthe
15. Mai	Arnstadt	Stadthalle Arnstadt	7. Unternehmerinnentag Mitteldeutschland
16. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Campus	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
16. Mai	Langewiesen	20 Uhr, KulturFabrik	O Alhambra, deine Sterne
17. Mai	Großbreitenbach	Museumsscheune des Thüringer Kreativ Museums	Museumsnacht in Großbreitenbach
17. Mai	Ilmenau	14 Uhr, Zum Elephant	Skatturnier - Elephanten-Pokal
17. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Festhalle	Tanzrevue Cats e.V.
17. Mai	Schmiedefeld (zentraler Zielort)	41. GutsMuths-Rennsteiglauf	http://www.rennsteiglauf.de/
17. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater im Schlossgarten	Die Herkuleskeule „Radioballett oder: Opa twittert“
18. Mai	Arnstadt	9.30-16.30 Uhr, Schlossmuseum	Internationaler Museumstag in Arnstadt
18. Mai	Großbreitenbach	Thüringer Wald-Kreativ Museum	Internationaler Museumstag in Großbreitenbach
18. Mai	Holzhausen	Bratwurstmuseum	Museumsfest mit Bratwurst-Song-Contest
23. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Campus	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
23. Mai	Holzhausen		Bratwursttheater
23. - 25. Mai	Alkersleben	Flugplatz	Speeddays
24. Mai	Stadtilm		20. Regenbogentour (Benefiz-Fahrradtour)
24. Mai	Langewiesen	10 Uhr, KulturFabrik	Flohmarkt für Jedermann in Langewiesen
24. Mai	Arnstadt	9.30 - 12.30 Uhr, Musikschule	Tag der offenen Tür der Musikschule
24. Mai	Ilmenau	19 Uhr, Saal der Musikschule	Vorbereitungskonzert für den Bundeswettbewerb “Jugend musiziert”

24. - 25. Mai	Geraberg		Festwochenende 45 Jahre Musikverein
24.-28. Mai	Gehren	20 Uhr, Stadtkirche St. Michael	Michael-Bach-Tage
25. Mai	Arnstadt	15 Uhr, Theater im Schlossgarten	Familienkino „Das kleine Gespenst“
25. Mai 25. Mai	Holzhausen	ab 11 Uhr, Otto-Knöpfer-Haus	Hoffest Kommunal- und Europawahl
25. Mai	Bösleben	11.30 - 14.00 Uhr, Bauernscheune	Wiener-Schnitzelbrunch
25. Mai	Dornheim	19.30 Traukirche	Konzert - duo melange (Flöte und Marimba)
25. - 30. Mai	Geschwenda		IVV-Wanderwochen Geschwenda http://www.geschwenda.de/index.php?id=23
28. Mai	Ilmenau	19 Uhr, Saal der Musikschule	Konzert Gesang, Sprecherziehung, Akkordeon
28. Mai	Ilmenau	18 Uhr, Stadion Hammergrund	25. Kickelhahn-Berglauf
29. Mai	Gehren	9 Uhr	Himmelfahrtstreffen am Langen Berg
29. Mai	Ilmenau		Sonderfahrten - Himmelfahrt mit der Rennsteigbahn
29. Mai	Holzhausen	Bratwurstmuseum	1. Bratwurst-Bollerwagen-Bewerb
29. Mai	Singen	9 - 18 Uhr, Brauerei und Gasthaus	Himmelfahrt in Singen
29. Mai	Bösleben	10 Uhr, Bauernscheune	3. Böslebener Himmelfahrtstreffen
29. Mai - 01. Juni	Arnstadt	Bachkirche	Internationales Bach-Seminar Arnstadt
30. - 31. Mai	Stadtilm	18 Uhr, Viaduktsplatz	Gregoriusfest
29. - 31. Mai	Bücheloh	Feldscheune	22. Countryfest Bücheloh
31. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Der Besuch der alten Dame - Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
1. - 6. Juni	Ilmenau	TU	Bergfest
3. Juni	Arnstadt	ab 10 Uhr, Bibliothek	Bücherflohmarkt
6. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
6. - 8. Juni	Arnstadt		22. Jazzweekend 2014

Amtlicher Teil

Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Kreistages des Ilm-Kreises am 25. Mai 2014

Die Bekanntmachung aus dem Amtsblatt Nr. 5/2014 wird wie folgt korrigiert:
Die Sitzung des Landkreiswahlausschusses gemäß § 27 Abs. 3 i.V.m. § 9 Abs. 5 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes **zur Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl und der Feststellung des Wahlergebnisses** findet **am 27. Mai 2014 um 16:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes des Ilm - Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstr. 14** statt.

Die Sitzungen des Wahlausschusses sind öffentlich.

Dr. Müller
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Kreiswahlausschusses des Ilm-Kreises für die Wahlen zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses des Ilm-Kreises für die Europawahl **zur Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl und der Feststellung des Wahlergebnisses** findet gemäß § 5 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 79 Abs. 2 und § 69 Europawahlordnung (EuWO) **am 27. Mai 2014, 18:00 Uhr, im großen Sitzungssaal (Raum 240) des Landratsamtes des Ilm-Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14** statt. Die Sitzung des Kreiswahlausschusses ist öffentlich.

gez. Jorns
Kreiswahlleiter Europawahl 2014

Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 22 (Ilm-Kreis I) und des Wahlkreises 23 (Ilm-Kreis II)

I. Aufforderung zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen

1. Wahlvorschlagsrecht
Wahlkreisvorschläge können von Parteien und von Wahlberechtigten eingereicht werden. Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlkreisvorschlag nur einreichen, wenn sie **spätestens am 16. Juni 2014 bis 18:00 Uhr beim Landeswahlleiter** ihre **Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt** haben und der Landeswahlausschuss die Parteieneigenschaft festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen und die Kurzbezeichnung, unter denen die Partei sich an der Wahl beteiligen wird, enthalten und von mindestens drei Mitgliedern des Landesvorstandes sowie dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen des nächstniedrigeren Gebietsverbandes, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen.
2. Einreichen von Wahlkreisvorschlägen
Eine Partei kann gemäß § 20 Absatz 5 ThürLWG in jedem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen.

Wahlkreisvorschläge sind möglichst frühzeitig, **spätestens** jedoch **am 10. Juli 2014 bis 18:00 Uhr schriftlich beim Kreiswahlleiter einzureichen.** Der Wahlkreisvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag genannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung hierzu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.
Als Bewerber einer Partei kann in einem Wahlkreisvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist.
Die Wahlen für die Vertreterversammlungen dürfen frühestens am 30. März 2012 stattgefunden haben. Die Wahlen der Bewerber sind seit dem 30. Dezember 2012 möglich. Die Bewerber und die Vertreter müssen in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln gewählt werden.
Wahlkreisvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei im Land keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so ist der Wahlkreisvorschlag von den Vorständen der nächstniedrigeren Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, zu unterzeichnen.
Wahlkreisvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 250 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Wahlvorschlages muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlkreisvorschlages nachzuweisen.
Andere Wahlkreisvorschläge müssen gemäß § 22 Absatz 3 ThürLWG ebenfalls von mindestens 250 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wobei die ersten drei Unterzeichner des Wahlvorschlages ihre Unterschriften auf dem Wahlkreisvorschlag selbst zu leisten haben (§ 32 Absatz 3 ThürLWO).
Wahlkreisvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, andere Wahlkreisvorschläge ein Kennwort enthalten.
In jedem Wahlkreisvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson.
Muss ein Wahlkreisvorschlag von mindestens 250 Wahlberechtigten (nach § 13 ThürLWG) unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften, sofern sie nicht auf dem Wahlvorschlag selbst zu leisten sind, auf amtlichen Formblättern, die vom Kreiswahlleiter auf Anforderung kostenfrei geliefert werden, zu erbringen. Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages sind außerdem bei Parteien deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Wahlkreisvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertretungsversammlung nach § 23 ThürLWG zu bestätigen.
Die Wahlberechtigten (nach § 13 ThürLWG), die einen Wahlkreisvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift des Unterzeichners anzugeben.
Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung des Wahlrechts von der Gemeindebehörde, bei der der Unterzeichner im Wählerverzeichnis eingetragen ist, beizufügen. Gesonderte Wahlrechtsbescheinigungen sind vom Träger des Wahlvorschlages bei Einreichung des Wahlkreisvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden.
Die Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner müssen bei Einreichung des Wahlkreisvorschlages vorliegen; sie können nach Ende der Einreichungsfrist nicht nachgereicht werden.

3. Anlagen zum Wahlkreisvorschlag
Dem Wahlkreisvorschlag (Anlage 9 der ThürLWO) sind beizufügen:

a) die Erklärungen des vorgeschlagenen Bewerbers, dass er seiner Aufstellung zugestimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat (Anlage 12 der ThürLWO)
b) die Bescheinigungen der zuständigen Gemeindebehörde, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 13 der ThürLWO)
c) sofern erforderlich (vgl. Ziffer 2), mindestens 250 Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigung des Wahlrechts der Unterzeichner (Anlage 11 der ThürLWO)
d) bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist (Anlage 14 ThürLWO), im Falle eines Einspruchs nach § 23 Absatz 4 ThürLWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit der nach § 23 Absatz 6 ThürLWG vorgeschriebenen Versicherung an Eides Statt (Anlage 15 ThürLWO)

Die Vordrucke für den Wahlkreisvorschlag und die Anlagen werden auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei geliefert.

II. Gesetzliche Grundlagen
Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Landtagswahl ist das Thüringer Wahlgesetz für den Landtag (Thüringer Landeswahlgesetz - ThürLWG) vom 9. November 1993 (GVBl. S. 657), neu gefasst durch Neubekanntmachung vom 30. Juli 2012 (GVBl. S. 309). Desweiteren findet die Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) vom 12. Juli 1994 (GVBl. S. 817) zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. März 2014 (GVBl. S. 100) Anwendung. Bei Änderungen der Rechtsgrundlagen nach dieser Bekanntmachung werden die entsprechend geänderten Gesetzesgrundlagen obligat.

III. Wahlkreiseinteilung

Wahlkreis 22 (Ilm-Kreis I)
Gemeinde: Angelroda, Altenfeld, Böhlen, Elgersburg, Frauenwald (Allzunah), Friedersdorf, Stadt Gehren (Jesuborn, Möhrenbach), Geraberg, Gillersdorf, Stadt Großbreitenbach, Herschdorf (Allersdorf, Willmersdorf), Stadt Ilmenau (Manebach, Heyda, Oberpörlitz, Unterpörlitz, Roda), Stadt Langewiesen (Oehrenstock), Martinroda, Neusiß, Neustadt am Rennsteig, Pennewitz, Schmiedefeld am Rennsteig, Stützerbach, Wildenspring, Wolfsberg (Gräfinau-Angstedt, Bücheloh, Wümbach)

Wahlkreis 23 (Ilm-Kreis II)
Gemeinde: Alkersleben, Stadt Arnstadt (Angelhausen-Oberndorf, Dosdorf, Espenfeld, Rudisleben, Siegelbach), Böslebe-Wüllersleben, Dornheim, Elleben (Gügleben, Riechheim), Elxleben, Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda, Amt Wachsenburg (Thörey, Rehestädt, Eischleben, Bittstädt, Haarhausen, Holzhausen, Röhrensee, Sülzenbrücken), Kirchheim (Werningsleben, Bechstedt-Wagd), Liebenstein, Osthausen-Wülfershausen, Stadt Plaue, Rockhausen, Stadt Stadtilm, Wipfratal (Branchewinda, Ettischleben, Marlishausen, Hausen, Görbitzhausen, Roda, Dannheim, Reinsfeld, Kettmannshausen, Wipfra, Neuroda, Schmerfeld), Witzleben (Achelstädt, Ellichleben), Ilmtal (Dienstedt, Oesteröda, Groß- und Kleinhettstedt, Ehrenstein, Nahwinden, Döllstedt, Großliebringen, Kleinliebringen, Geilsdorf, Gösselborn, Singen, Dörnfeld, Cottendorf, Traßdorf, Griesheim, Hammersfeld, Niederwillingen, Oberwillingen, Hohes Kreuz, Behringen)

IV. Anschriften des Landes- und Kreiswahlleiters
Die Anschrift des Landeswahlleiters Thüringen lautet:
Landeswahlleiter Thüringen
Europaplatz 3
99091 Erfurt
Telefonnummer: 0361 / 3784100
Telefax: 0361 / 3784691

Die Anschrift des Kreiswahlleiters lautet:
Landratsamt Ilm-Kreis
Kreiswahlleiter
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Telefonnummer: 03628 / 738117
Telefax: 03628 / 738111

gez. Arndt R. Jorns
Kreiswahlleiter

Beschlüsse beschließender Ausschüsse

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 070-13/35/BWV (4. November 2013)
Der Thüringer Energie AG Erfurt wird der Zuschlag für das Los 1 - Sondervertrags-Abnahmestellen im Netzgebiet Stadtwerke Arnstadt Netz GmbH und Stadtwerke Ilmenau Netz GmbH - zur Lieferung elektrischer Energie für die Liegenschaften des Landratsamtes Ilm-Kreis für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2016 erteilt.

Beschluss-Nr. 071-13/35/BWV (4. November 2013)
Der Bietergemeinschaft Stadtwerke Arnstadt und Ilmenau wird der Zuschlag für das Los 2 - Tarif-Abnahmestellen im Netzgebiet der TEN Thüringer Energienetze GmbH - zur Lieferung elektrischer Energie für die Liegenschaften des Landratsamtes Ilm-Kreis für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2016 erteilt.

Beschluss-Nr. 072-13/35/BWV (4. November 2013)
Der Bietergemeinschaft der Stadtwerke Arnstadt und Ilmenau wird der Zuschlag für das Los 3 - Tarif-Abnahmestellen im Netzgebiet der Stadtwerke Arnstadt Netz GmbH - zur Lieferung elektrischer Energie für die Liegenschaften des Landratsamtes Ilm-Kreis für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2016 erteilt.

Beschluss-Nr. 073-13/35/BWV (4. November 2013)
Der Bietergemeinschaft der Stadtwerke Arnstadt und Ilmenau wird der Zuschlag für das Los 4 - Tarif-Abnahmestellen im Netzgebiet der Stadtwerke Ilmenau Netz GmbH - zur Lieferung elektrischer Energie für die Liegenschaften des Landratsamtes Ilm-Kreis für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2016 erteilt.

Beschluss-Nr. 076-13/35/BWV (4. November 2013)
Der Firma MAILCATS oHG, 99084 Erfurt, Johannesstraße 156, wird der Zuschlag für die Postdienstleistungen für das Landratsamt des Ilm-Kreises mit einer Vertragslaufzeit vom 01.04.2014 bis zum 31.03.2017 erteilt.

Beschluss-Nr. 079-14/38/BWV (17. März 2014)
Der Firma Human Care GmbH mit Sitz in Bremen, wird der Zuschlag für die Beschaffung, Einrichtung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) mit Wohngruppencharakter für Flüchtlinge und Spätaussiedler in Arnstadt/Ilm-Kreis mit einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren mit einer Verlängerungsoption von einem Jahr erteilt.

Beschluss-Nr. 080-14/38/BWV (26. März 2014)
Der Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Arnstadt, wird der Zuschlag für die Einsammlung und den Transport von kommunalem Altpapier im Ilm-Kreis mit einer Vertragslaufzeit vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017 mit Verlängerungsoption von 2mal einem Jahr erteilt.

Beschluss-Nr. 081-14/38/BWV (26. März 2014)
Der Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Arnstadt, wird der Zuschlag für die Verwertung von kommunalem Altpapier im Ilm-Kreis mit einer Vertragslaufzeit vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017 mit Verlängerungsoption von 2mal einem Jahr erteilt.

Beschluss-Nr. 082-14/38/BWV (26. März 2014)
Das Ausschreibungsverfahren für die Sammlung, den Transport und die Verwertung/Beseitigung von Sonderabfall-Kleinmengen im Ilm-Kreis wird auf der Grundlage des § 20 Nr. 1 lit. c) VOL/A-EG aufgehoben, da kein wirtschaftliches Angebot bis zum Submissionstermin abgegeben wurde. Die Leistung soll aufgrund der gescheiterten öffentlichen Ausschreibung nach der Durchführung eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 3 Abs. 4 lit. a) VOL/A-EG vergeben werden.

Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Nr. 199-13/26./JHA (15. Oktober 2013)
Der vorliegende Teilfachplan III - Hilfen zur Erziehung und sonstige Leistungen der Jugendhilfe, Berichtszeitraum 2011/2012 - wird in der Fassung vom 30.09.2013 bestätigt und dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss-Nr. 201-13/27./JHA (26. November 2013)
Der Haushalt des Jugendamtes für das Jahr 2014 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und dem Kreistag des Ilm-Kreises zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss-Nr. 202-13/27./JHA (26. November 2013)
Dem Wechsel der Trägerschaft des Amtes Wachsenburg (Teil ehemalige Wachsenburggemeinde) und Übertragung der Trägerschaft an das Arnstädter Bildungswerk e. V. wird zum 1. Januar 2014 zugestimmt. Die Zustimmung gilt vorbehaltlich der noch abzustimmenden Finanzierung des Gesamtprojektes.

Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses des AIK gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV

Feststellung des Jahresabschlusses des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2013

1. Der Kreistag des Ilm-Kreises hat mit den Beschlüssen (366/14 und 367/14) vom 26. März 2014 den Jahresabschluss 2013 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	9.242.471,79 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	559.135,74 €

2. Der Jahresverlust des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 559.135,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG, Erfurt, für den Jahresabschluss lautet:
„… Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Thüringer Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung und vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

   Erfurt, 07. Februar 2014
   (Siegel)

   DOMUS
   Aktiengesellschaft
   Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
   Steuerberatungsgesellschaft
   Elfrich *ppa. Gerisch*
   (Wirtschaftsprüfer) *(Wirtschaftsprüfer)*

4. Der Jahresabschluss 2013 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegen vom 15. Mai 2014 bis zum 23. Mai 2014 während der Dienststunden in der Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis, Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt, öffentlich aus.

Petra Enders
Landrätin

Wertstoffhöfe nehmen Kunststoffe an - Modellversuch bis Jahresende

Ab Mai 2014 werden auf den beiden Wertstoffhöfen des Ilm-Kreises in Arnstadt und Ilmenau sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff im Rahmen eines Modellversuches angenommen. Dabei handelt es sich um haushaltsübliche Gebrauchsgegenstände, die mit PP und PE gekennzeichnet und keine Verkaufsverpackungen sind. Die Kunststoffabfälle können von den Bürgern des Ilm-Kreises gebührenfrei zu den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe in separat bereitgestellte Container entsorgt werden. Der Versuch wird zunächst bis Jahresende 2014 durchgeführt. Danach wird entschieden, ob die getrennte Erfassung dieser Kunststoffabfälle technisch sinnvoll und wirtschaftlich zumutbar ist und damit weitergeführt werden kann.

Folgende stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff werden angenommen:
- Wäschekörbe, Klappboxen
- Kinderbadewannen
- Eimer, Kanister (keine Schadstoffbehälter), Gießkannen
- Küchensiebe, Schüsseln
- Fässer, Wannen, Regentonnen
- Blumenkästen, Blumentöpfe, Pflanzenschalen
- Getränkekisten, Aufbewahrungsboxen
- Gartenmöbel, Sonnenschirmständer
- Kinderspielzeug ohne Metalle und elektronische Bauteile
- sonstige sortenreine Nichtverpackungsabfälle aus PP und PE bis zu einer Größe von 80 cm

Nicht angenommen werden:
- Artikel aus PVC
- Rollläden, Kabelkanäle
- Plansch- und Schwimmbecken
- Bälle, Schlauchboote, Zelte
- Agrar- und Silofolien
- Abdeckplanen und Transportfolien
- Artikel aus Gummi
- Styropor, Isoliermaterial
- Plexiglas, Bedachungen
- Schaumstoffe, Teppich, Teppichleisten
- Artikel aus Acryl
- Hängeschränke
- WC-Brille, WC-Deckel
- Video- und Musikkassetten, Disketten
- Tonerkassetten, Kunststoffordner
- Schreibtischunterlagen, Mousepad
- Hartschalenkoffer, Schulranzen
- Rucksäcke, Taschen
- Kindersitze für Auto bzw. Fahrrad
- Gartenmöbel aus Polyrattan
- Ski, Snowboards, Skischuhe
- Skateboards, Rollerskates

Alle Kunststoffabfälle, die angenommen werden, müssen restentleert, sauber und ohne Metallanteil sein und dürfen keine Fremdanhaftungen aufweisen. Größere Kunststoffabfälle, wie z. B. Fässer, Regentonnen und Gartenmöbel sind auf eine Kantenlänge von ca. 80 cm zu zerkleinern.
Diese stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoff werden getrennt von anderen Abfällen gesammelt, um sie einer stofflichen Verwertung zuzuführen.
Grundlage für den Modellversuch ist das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Hier ist u. a. geregelt, dass Kunststoffabfälle zum Zweck des ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen Recyclings spätestens ab dem 1. Januar 2015 getrennt zu sammeln sind, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist.

Abfallwirtschaftsbetrieb
Ilm-Kreis

Öffentliche Grundstücksausschreibung der Gemeinde Geraberg

Die Gemeinde Geraberg beabsichtigt auf dem Wege der Ausschreibung folgende Objekte zum Kauf anzubieten:

1. Ehem. Bahnhofsgebäude mit Nebengelass, Bahnhofstr. 69, 98716 Geraberg
- Gemarkung: Geraberg
- Flur: 8
- Flurstück: 2782/46
- Nutzung: Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnung
- Grundstücksgröße: 1117 m²
- bebaut mit einem 1-geschossigen Gebäude

2. Ehem. Kinderferienlager, Geschwendaer Str. 5, 98716 Geraberg
- Gemarkung: Arlesberg
- Flur: 3
- Flurstück: 227/2
- Nutzung: Gebäude- und Freifläche
- Grundstücksgröße: 1006 m²
- Lage: Innenbereich nach § 34 BauGB
- 3-geschossiges Gebäude

3. Ehem. Schieferschule, Ohrdrufer Str. 29, 98716 Geraberg
- Gemarkung: Geraberg
- Flur: 1
- Flurstück: 60
- Nutzung: Gebäude- und Freifläche
- Grundstücksgröße: 1030 m²
- Lage: Ortsmitte von Geraberg
- 2-geschossiges Gebäude
- derzeitige Nutzung: EG: Kommunale Nutzung
  OG: 2 Wohnungen

4. Ehem. Rathaus, Arnstädter Straße 17
- Gemarkung: Geraberg
- Flur: 1
- Flurstück: 141
- Nutzung: Gebäude- und Freifläche
- Grundstücksgröße: 222 m²
- 3-geschossiges Gebäude
- derzeitige Nutzung: EG: vermietet an Sparkasse Arnstadt/Ilmenau
  1.+2. OG: leerstehend

Angebote können nur berücksichtigt werden, wenn diese:
- in schriftlicher Form im verschlossenen Umschlag bis spätestens zum 05.06.2014 eingehen.
- Der Umschlag ist äußerlich mit dem Vermerk „Kaufangebot“ zu kennzeichnen.

Das Angebot muss:
- eine konkrete Kaufpreissumme benennen.

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Jeder Bieter wird aufgefordert, sich über das Objekt selbst zu informieren.
Ansprechpartner: Herr Irrgang, Tel. 0160/2838909

Angebote sind zu richten an:
Gemeinde Geraberg
über Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“
Bauamt
Bahnhofstraße 59a
98716 Geraberg

Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung

Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2014 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom	**02.06.2014**	**bis**	**06.06.2014**	**Großliebringen,**
vom	**10.06.2014**	**bis**	**13.06.2014**	**Kleinliebringen,**
vom	**16.06.2014**	**bis**	**18.06.2014**	**Geilsdorf,**
vom	**19.06.2014**	**bis**	**20.06.2014**	**Gösselborn,**
vom	**13.06.2014**	**bis**	**25.06.2014**	**Dörnfeld,**
vom	**26.06.2014**	**bis**	**30.06.2014**	**Singen.**

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung

Ende des Amtlichen Teiles

Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschied-licher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.